

Kurz- BAGP-Rundbrief 1.08

Finden wir gut: Die Broschüre „Aus Fehlern lernen“

Die BAGP gratuliert dem Aktionsbündnis Patientensicherheit für diese gelungene Aktion.

Wir bedanken uns bei den Mediziner/innen und Pflegekräften für ihre mutige Tat und hoffen, dass Andere diesem Beispiel folgen.

Seit über zwanzig Jahren erfahren wir in den Patientenstellen im direkten Patientenkontakt etwas über die Folgen von Behandlungsfehlern, und bringen diese Erfahrungen unter anderem auch in das Aktionsbündnis ein, in dem wir Mitglied sind.

Neben den gesundheitlichen Schäden durch die Fehlbehandlung sind es vor allem die seelischen Schäden über die betroffene Patienten klagen.

In der Regel gesteht der verursachende Arzt, die Ärztin oder auch das Krankenhaus den Fehler nicht ein, den betroffenen Patient/innen wird nicht weitergeholfen. Stattdessen wird versucht

,Fehler und die Folgen zu vertuschen, das ist sehr bitter für die Betroffenen.

PatientInnen werden mit den Ge-

sundheitsschäden alleine gelassen und erleiden durch das Verhalten der VerursacherInnen einen starken Vertrauensverlust. Über diese stark empfundene Ungerechtigkeit kommen viele Betroffene jahrelang nicht hinweg.

Leider versucht ein Großteil der ÄrztInnen nach wie vor alle Fehler zu vertuschen. Noch schlimmer, oft wird versucht den be-

Dabei wollen die meisten PatientInnen nur eins, die VerursacherInnen sollen sich entschuldigen, und den betroffenen PatientInnen bei den weiteren Schritten helfen.

Wir hören in der Beratung fast immer: „Jeder macht Fehler, da habe ich Verständnis für. Aber der Arzt soll es zugeben, mit mir reden und mich medizinisch unterstützen“. Gerade nach einem

Behandlungsfehler brauchen Betroffene eine würdevolle Behandlung, und die (Be-)Achtung der Ärztin. Eigentlich müsste es doch selbstverständlich sein, dass ÄrztInnen und Pflegepersonal besonders diese PatientInnen mit Respekt und Zuwendung behandeln.

Die Broschüre des Aktionsbündnisses zeigt sehr gut auf, dass ÄrztInnen nur davon profitieren können, wenn Sie zu ihren Fehlern stehen. Aus den Fehlern lernen, damit Anderen nicht ähnliches passiert. Das eigene schlechte Gefühl als Folge des Behandlungsfehlers nicht

alleine tragen zu müssen, ist ebenfalls wichtig. Wenn zudem die Fehler systematisch erfasst und ausgewertet würden, wäre das ein riesiger Gewinn für die Qualität der gesundheitlichen Versorgung.

Die BAGP fordert seit langem eine gut organisierte unabhängige Erfassungsstelle, bei der sowohl

troffenen PatientInnen den Fehler zuzuschieben.

Auch bei der weiteren Klärung mauern die meisten ÄrztInnen. Krankenunterlagen werden nicht zur Verfügung gestellt, Klärungsgespräche verweigert. Dieses Verhalten empfinden viele PatientInnen schlimmer als die Folgen des Fehlers selbst.

Die Broschüre ist zu finden im Internet:

http://www.aktionsbueundnis-patientensicherheit.de/apsside/Aus_Fehlern_lernen_0.pdf



Aktionsbündnis
Patientensicherheit e.V. (Hrsg.)
Profis aus Medizin
und Pflege berichten

Aus
Fehlern
lernen



Bundesarbeitsgemeinschaft
der PatientInnenstellen
(BAGP)

Waltherstr. 16a
80337 München

TELEFON
089 / 76 75 51 31

FAX
089 / 725 04 74

web:
www.patientenstellen.de
mail@patientenstellen.de

Sprechzeiten:
Di - Do 13 - 14 Uhr
und AB

ÄrztInnen als auch PatientInnen ihre Erfahrungen rückmelden können.

Wir freuen uns sehr, dass wir durch die Veröffentlichung des Aktionsbündnisses unserem gemeinsamen Ziel einen Schritt näher gekommen sind.

